

An meinem Beruf finde ich anstrengend, dass... und das... möchten andere dazu gerne empfehlen

Beitrag von „ialeona“ vom 22. Februar 2022 11:16

Zitat von Schokozwerg

Möglichkeit 3 fürs Trinken: Beim Gehen während des Raumwechsels, im Stehen vorm Kopierer usw.

Möglichkeit für die Toilette: Wenn es so wichtig ist: Vorher planen, was man wo wann und wofür kopiert haben muss, damit der ganze Kram schonmal fertig ist. Die Fragen der SuS während der Pause abwimmeln "Sorry, aber entweder du wartest bis.... oder ich mache mir leider jetzt und hier in die Hose. Bis gleich.". Aufgaben delegieren "Du, Kollege XY, ich habe da ein echtes Problem: Ich muss so sehr, dass ich entweder jetzt hier die zwei SuS beaufsichtige und mich einpiesel, oder eben zum Klo renne. Könntest du eben zwei Mins einspringen?" Generelle Möglichkeit: LZ vermeiden und nicht "gefunden werden".

Meine Pausen waren immer schon voll und wenn ich es mal schaffe, mir was zwischen die Zähne zu schieben, ohne dass ich unterbrochen werde, ist das super. Aber meine täglichen Bedürfnisse habe ich IMMER geregelt bekommen, egal ob meine alte Brennpunktschule oder meine jetzige (mit "Brennpunktklassen"), ob mit oder ohne Corona. Das wäre sonst ja wohl ein schlechter Witz.

1. Wir kopieren nicht zwischendrin, nur morgens bzw nach der Schule. Wir haben auch keine Raumwechsel, da Klassenlehrerunterricht.
2. Schüler fragen uns während der Pause nichts, da kommt in der Regel keiner zum Lehrerzimmer. da kann man meistens mal zur Toilette, es sei denn, man muss sich um andre Dinge kümmern.
3. Unsre Klassen bestehen nicht aus 2 Schülern, wir haben meist so 12 bis 16. Ich kann aus der Nachbarklasse keinen Lehrer bitten, da diese "gefühlte" Aufsicht für unsre Schüler nicht ausreicht. Und wenn der Kollege fix zu uns rüber kommt, ist seine Klasse ohne Aufsicht.